

## Tonkünstler-Orchester

### Saison 18-19

Chefdirigent Yutaka Sado

Inhalt

**Übersicht zur Saison 18-19**

**Thematische Schwerpunkte, Programmhilights und Mitwirkende der symphonischen Abonnementreihen im Wiener Musikverein**

**Plugged-In** Erfolgreiche Crossover-Reihe im elften Jahr

**Tonspiele** Die Musikvermittlung des Tonkünstler-Orchesters

**Residenzen in Niederösterreich**

**Aktuelles** Saisonbroschüre: Die Konzertsaison 18–19 im Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 | Interview mit Chefdirigent Yutaka Sado

Neue CDs im Tonkünstler-Label

Neue Abonnementreihen «Symphonie am Abend» und «Symphonie am Sonntag»

Themenpakete

**Tourneen 18-19** Großbritannien Oktober 2018 | Deutschland März 2019

**Biografien** Yutaka Sado

Tonkünstler-Orchester

**Tickets und Informationen**

**Zahlen und Fakten**

**Achtung: Sperrfrist bis 4. April, 0.00 Uhr**

## Tonkünstler-Orchester

Presseinformation zur Konzertsaison 18–19

### Übersicht zur Saison 18–19

Mit einer Beschreibung der Erschaffung der Welt beginnt die neue Konzertsaison des Tonkünstler-Orchesters, mit einer Liebeserklärung an die Natur wird sie beendet: Von **Haydns** Oratorium «Die Schöpfung» bis hin zu **Dvoráks** Ouvertüren-Zyklus «Natur – Leben – Liebe» breiten die Tonkünstler ein Panorama der klassischen und nachklassischen Orchestermusik aus. Musik von **Mozart** und **Beethoven** steht ebenso auf dem Programm der Konzertsaison 18–19 wie Klassiker des 19. und 20. Jahrhunderts von **Sibelius**, **Berlioz**, **Debussy**, **Strawinski** und **Schostakowitsch**. Ein Schwerpunkt liegt auf der Symphonik **Mahlers**. Die Moderne ist in Werken von **Bartók**, **Weill** und **Kurtág** vertreten. Mit zwei **neuen Abonnementreihen**, «Symphonie am Abend» und «Symphonie am Sonntag», ist das Angebot des Tonkünstler-Orchesters für den **Wiener Musikverein** ab sofort noch vielfältiger.

**Chefdirigent Yutaka Sado** steht in der Saison 18–19 bei 23 Konzerten am Pult der Tonkünstler in Wien und Niederösterreich. Zusätzlich dirigiert er sein Orchester bei zwei **Tourneen** mit insgesamt zehn Konzerten in **Großbritannien** und **Deutschland**. Herausragende Gäste wirken in den Konzerten der Tonkünstler mit. Der französische Stardirigent **Fabien Gabel** und der Brite **Ivor Bolton** dirigieren erstmals ein symphonisches Abonnementprogramm der Tonkünstler, der polnische Dirigent **Krzysztof Urbanski** kehrt zum Orchester zurück. **John Storgårds** und **François Leleux** sind in Conduct-and-play-Programmen zu erleben, auch die Pianistin **Angela Hewitt** leitet das Orchester vom Instrument aus. Neben den Pianistinnen **Beatrice Rana** und **Alice Sara Ott** und dem Geigenvirtuosen **Augustin Hadelich** werden der **RIAS Kammerchor Berlin** sowie **Daniela Fally**, **Elisabeth Kulman** und **Maximilian Schmitt** in den Abonnementprogrammen der Tonkünstler erwartet. Gäste der beliebten Crossover-Reihe **Plugged-In** sind Jazzsängerin **Stacey Kent**, die **New York Gypsy All Stars** und der kubanische Pianist **Roberto Fonseca**.

Neben seinen **zwölf Abonnement-Programmen** und drei Abenden in der Reihe **Plugged-In** bietet das Tonkünstler-Orchester in der kommenden Saison wieder **Festtagskonzerte** zu Weihnachten, Silvester, Neujahr und Ostern. Drei **Tanztheater-Produktionen** im **Festspielhaus St. Pölten** stehen ebenso auf dem Programm wie die Mitwirkung als Festival-Orchester beim **Grafenegg Festival** im Sommer 2018. Zahlreiche Konzerte geben die Tonkünstler auch wieder in **Baden** und **Wiener Neustadt**.

Mit attraktiven neuen Angeboten im Rahmen ihres Musikvermittlungsprogramms **Tonspiele** haben die Tonkünstler in den vorigen Saisonen den Vermittlungsaspekt ihrer Arbeit erneut gestärkt. Das Tonspiele-Portfolio der Saison 18–19 beinhaltet wieder unterschiedliche Konzert- und Workshop-Formate sowie Probenbesuche.

Im 2016 gegründeten **Tonkünstler-Label** werden bis zum Ende der Konzertsaison 17–18 bereits neun im Tonkünstler-Label eingespielte CDs vorliegen. Noch in 2018 werden auch die Live-Aufnahmen von Messiaens **Turangaîla-Symphonie** und der dritten **Kaddish-Symphonie** von Bernstein erhältlich sein.

Die **Saisonbroschüre** der Tonkünstler zur neuen Konzertsaison enthält Lesestoff zur Orchestergeschichte und stellt Verbindungslinien zwischen dem Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 und der Konzertsaison des Orchesters her. In einem ausführlichen **Interview** gibt **Chefdirigent Yutaka Sado** unter anderem Auskunft über seine Arbeit mit den Tonkünstlern und den sprichwörtlichen Wiener Klang.

Das Tonkünstler-Orchester ist das einzige österreichische Symphonieorchester, das mit Spielstätten im Musikverein Wien, im Festspielhaus St. Pölten und in Grafenegg über **drei Residenzen** verfügt. Das Tonkünstler-Orchester besteht zur Hälfte aus Frauen. Der **Altersdurchschnitt** der 101 Musikerinnen und Musiker liegt bei ca. 40 Jahren.

**Weitere Informationen:** [tonkuenstler.at](http://tonkuenstler.at)

**Fotos** zur Konzertsaison 18–19: <https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=NX8NL>  
(PIN-Code: NX8NL)

Bitte beachten Sie, dass die Fotos nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Tonkünstler-Orchester und unter Nennung des angegebenen Copyrights verwendet werden dürfen. Vielen Dank.

**Saisonbroschüre 18–19** und **Abonnementbroschüre Wien:** [issuu.com/tonkuenstler](http://issuu.com/tonkuenstler)

## Thematische Schwerpunkte, Programmhilights und Mitwirkende der symphonischen Abonnementreihen im Wiener Musikverein

Mit den Ursprüngen der Welt und alles Natürlichen beginnt die neue Konzertsaison des Tonkünstler-Orchesters, mit einer Liebeserklärung an die Natur geht sie zu Ende: Von **Joseph Haydns** Oratorium «Die Schöpfung» bis hin zu **Antonín Dvoráks** dreiteiligem Konzertouvertüren-Zyklus «Natur – Leben – Liebe» breiten die Tonkünstler vor ihrem Publikum ein Panorama der klassischen und nachklassischen Orchestermusik aus. Einen besonderen Fokus richten die Tonkünstler in ihrer neuen Spielzeit auf das **offizielle Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018**: 100 Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs begibt sich das Tonkünstler-Orchester auf eine Spurensuche in der österreichischen und europäischen Musikgeschichte und bringt herausragende musikalische Meisterwerke des **20. Jahrhunderts** zum Klingen.

Gleichwohl ist und bleibt die Musik der **Wiener Klassik** den Tonkünstlern als Symphonieorchester mit Wiener Wurzeln und Traditionen eine Herzensangelegenheit. So stehen in der neuen Konzertsaison über Haydns «Schöpfung» und seine Orchestermusik hinaus auch Kompositionen von **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Ludwig van Beethovens** fünfte und siebte Symphonie auf dem Programm. Welch weitreichende Pfade die Wiener Klassiker in die Zukunft der Musikgeschichte legten, wird in Konzertprogrammen mit Werken von **Richard Strauss**, **Jean Sibelius** und **Erich Wolfgang Korngold** klingende Gewissheit – darunter Klassiker des 20. Jahrhunderts wie **Igor Strawinskis** Ballettsuiten «Der Feuervogel» und «Petuschka» sowie die **15. Symphonie** von **Dmitri Schostakowitsch**. Die in der Vorsaison begonnene Reihe mit Aufführungen der Symphonien **Gustav Mahlers** wird mit seiner zweiten und seiner fünften Symphonie fortgesetzt. Komponisten-Jubiläen wie jene von **Hector Berlioz**, **Claude Debussy** und **Gottfried von Einem** spiegeln sich in den Programmen der Konzertsaison 18–19 ebenfalls wider. Die musikalische Moderne findet nicht zuletzt in Aufführungen beispielhafter Kompositionen von **Béla Bartók**, **Kurt Weill** und **György Kurtág** ihren Platz am Tonkünstler-Podium.

**Chefdirigent Yutaka Sado** steht in der kommenden Saison bei 23 Konzerten am Pult der Tonkünstler in Wien und Niederösterreich – von der Sommernachtsgala und dem Festprogramm mit Musik von Leonard Bernstein zum 100. Geburtstag des Komponisten in Grafenegg bis hin zu fünf großen Abonnementprogrammen, die in den **drei Orchesterresidenzen** in **Wien**, **St. Pölten** und **Grafenegg** aufgeführt werden. Zusätzlich dirigiert er sein Orchester in zehn **Tournee-Konzerten** in **Großbritannien** und **Deutschland**.

Herausragende **Ensembles**, **Dirigentinnen und Dirigenten** sowie **Solistinnen und Solisten** wirken in den Konzerten der Tonkünstler mit. Am Pult des Orchesters debütiert der französische Stardirigent **Fabien Gabel**, auch der Brite **Ivor Bolton** dirigiert erstmals ein symphonisches Abonnementprogramm der Tonkünstler. **Krzysztof Urbanski**, **Michael Schönwandt** und **Jun Märkl** kehren als langjährige Gastdirigenten zum Orchester zurück, ebenso der finnische Dirigent und Violinist **John Storgårds**, der sich in Kurt Weills Violinkonzert auch als Solist präsentiert. Auch der französische Oboist und Dirigent **François Leleux** wird erneut mit einem seiner erfolgreichen

Conduct-and-play-Programme vertreten sein. Die kanadische Pianistin **Angela Hewitt**, die seit 2016 mit der Aufführung des kompletten Klavierwerks von Johann Sebastian Bach als «Bach Odyssey» weltweit für Aufsehen sorgt, wird zwei Cembalokonzerte des Altmeisters ebenfalls vom Instrument aus leiten.

Die italienische Pianistin **Beatrice Rana**, die das Tonkünstler-Publikum bereits beim Antrittskonzert von Chefdirigent Yutaka Sado im Herbst 2015 bezauberte, kehrt mit dem ersten Klavierkonzert von Frédéric Chopin zu den Tonkünstlern zurück. Mit Ludwig van Beethovens drittem Klavierkonzert stellt sich **Alice Sara Ott** erstmals in einem Tonkünstler-Abonnementprogramm vor. **Augustin Hadelich** ist als Solist in Jean Sibelius' populärem Violinkonzert zu erleben, einem der besten Werke seiner Gattung.

Freunde der Vokalsymphonik dürfen sich auf hochkarätig besetzte Konzerte freuen: Für die vier Aufführungen der «Schöpfung» konnte mit dem **RIAS Kammerchor Berlin** eines der weltbesten Vokalensembles gewonnen werden, weiters wirken **Christina Landshamer**, **Maximilian Schmitt** und **Jochen Schmeckenbecher** mit. In den Aufführungen der abendfüllenden zweiten Symphonie Gustav Mahlers, seiner «Auferstehungssymphonie», sind keine Geringeren als **Daniela Fally** und **Elisabeth Kulman** mit dem **Slowakischen Philharmonischen Chor** zu hören. Und nachdem die Tonkünstler für ihre Neujahrskonzerte bisher junge Sopranistinnen aufs Podium gebeten haben, begrüßen sie mit **Kay Stieffermann** nun erstmals einen Bariton zu den Aufführungen im Musikverein.

Das erfolgreiche **moderierte Konzertformat** der Tonkünstler findet in der Saison 18–19 mit **Lieben Sie Beethoven** seine Fortsetzung. Dirigent **Jamie Phillips** und der Ö1-Radiomacher **Albert Hosp** lesen den «Bauplan» der fünften Symphonie **Ludwig van Beethovens** als eines der populärsten Beispiele aus dem klassischen Orchesterrepertoire. Anhand live gespielter Auszüge führen die Musikerinnen und Musiker des Tonkünstler-Orchesters in Beethovens «Schicksalssymphonie» ein, bevor sie in ihrer Gesamtheit aufgeführt wird.

## Plugged-In

Mit großer Akzeptanz ins zwölfte Jahr

Im Rahmen der Reihe **Plugged-In** mischen die Tonkünstler seit 1997 das gängige Repertoire mit unkonventionellen musikalischen Begegnungen. Den Auftakt zur Saison 18–19 gibt am 7. November im Wiener Musikverein die angloamerikanische Jazzsängerin **Stacey Kent**, die mit mehr als zwei Millionen verkaufter Alben und einer Grammy-Nominierung zu den erfolgreichsten Vertreterinnen ihres Fachs zählt. Am 4. März 2019 sorgen die **New York Gypsy All Stars** für ein Konzerterlebnis aus traditioneller Weltmusik und Eigenkompositionen und für eine mitreißende Synthese kultureller Vielfalt. Der kubanische Pianist **Roberto Fonseca**, auf den internationalen Bühnen der Jazzszene als einer der eindrucksvollsten und charismatischsten Musiker unserer Zeit gefeiert, beschließt am 10. Mai 2019 mit seinem Quartett in einer «**Cuban Night**» die Plugged-In-Reihe 18–19.

## Tonspiele

### Musikvermittlung durch Orchesterkonzerte an Schulen

Als eines der größten österreichischen **Musikvermittlungsprogramme** schreiben die **Tonspiele** im 15. Jahr ihres Bestehens an ihrer Erfolgsgeschichte weiter. Das Tonspiele-Angebot der Saison 18–19 beinhaltet unterschiedliche Konzert- und Workshop-Formate sowie **Probenbesuche im Wiener Musikverein** für Inhaberinnen und Inhaber der Pluspunkt-Vorteilskarte. In ihrer Vermittlungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen konzentrieren sich die Tonspiele künftig auf den Orchesterstandort St. Pölten. Hier dürfen sich Familien auf das Programm **«Tonmahlerei»** im Jänner 2019 freuen. Innerhalb der neuen **Konzertreihe «Tonspiele on tour»** geben jeweils 25 bis 30 Musikerinnen und Musiker des Tonkünstler-Orchesters Konzerte in niederösterreichischen Schulen.

## Residenzen in Niederösterreich

### Festspielhaus St. Pölten und Grafenegg

In drei Tanztheater-Produktionen ist das Tonkünstler-Orchester in der Saison 18–19 im **Festspielhaus St. Pölten** zu erleben. Mit Choreografien des Ausnahmetänzers Carlos Acosta, mit der von ihm geleiteten kubanischen Compagnie **Acosta Danza** und mit Musik von Claude Debussy und Rodion Schtschedrin wird die Festspielhaus-Saison am 22. September 2018 eröffnet. Auf Werken der russischen Komponisten Sergei Prokofjew, Igor Strawinski und Modest Mussorgski gründen die Tanzkreationen des **Ballet Preljocaj** aus Frankreich – zu sehen am 24. und 25. November 2018 – und des belgischen **Ballet Vlaanderen**, das am 26. April 2019 in St. Pölten gastiert. Neben dem **Zyklus «Tonkünstler-Orchester»** mit zwölf Konzerten – als Wiederholungen der im Wiener Musikverein gespielten Programme – und den drei Abenden der **Plugged-In-Reihe** runden **Angebote für Schulen und Familien** die Präsenz der Tonkünstler als Residenzorchester im Festspielhaus St. Pölten ab.

Auch im Sommer 2018 spielen die Tonkünstler mit insgesamt zehn Konzerten eine tragende Rolle im Grafenegg-Programm. Nach der **Sommernachtsgala** am 21. und 22. Juni 2018 und drei sommerlichen Konzertprogrammen am Wolkenturm gestalten die Tonkünstler und Yutaka Sado mit Benjamin Britten's **«War Requiem»** am 17. August 2018 die **Eröffnung** des zwölften **Grafenegg Festivals**. Yutaka Sado dirigiert auch das Gala-Programm mit Werken von **Leonard Bernstein** anlässlich des 100. Geburtstags des Komponisten am 25. August 2018. Der russische Dirigent **Dmitrij Kitajenko** leitet am 7. September 2018 die Aufführung der siebten Symphonie von Dmitri Schostakowitsch, der **«Leningrader»**.

Nach dem Grafenegg Festival bereichern die Tonkünstler als Residenzorchester das musikalische Angebot in **Grafenegg** im Rahmen des **«Schlossklänge»**-Abonnements, das neben vielen anderen Meisterwerken des symphonischen Repertoires außergewöhnliche Konzertereignisse an Festtagen bereithält.

## Aktuelles

### Die neue Saisonbroschüre: Die Konzertsaison 18–19 im Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 und Interview mit Chefdirigent Yutaka Sado

2018 ist weltweit das Jahr der **Jubiläen** – geschichtlicher wie musikalischer. Der 12. November 1918 gilt als der Geburtstag der Republik Österreich, das Ende der Eigenstaatlichkeit Österreichs 1938 jährt sich 2018 zum 80. Mal. Vor 100 Jahren starb Claude Debussy, Leonard Bernstein und Gottfried von Einem wurden 1918 geboren. Die Tonkünstler-Saisonbroschüre 18–19 stellt Verbindungslinien zwischen diesen Jubiläen und der Konzertsaison des Orchesters dar und zeigt, wie nah beieinander die Geschichte vieler musikalischer Meisterwerke und die Geschichte der verschiedenen Tonkünstler-Orchester in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts liegen. In einem ausführlichen **Interview** spricht **Chefdirigent Yutaka Sado** über seine Arbeit mit den Tonkünstlern, das Musizieren im Wiener Musikverein und den berühmten Wiener Klang.

### Neuerscheinungen: CDs im Tonkünstler-Label

CD-Aufnahmen spiegeln seit jeher das vielseitige künstlerische Profil des Tonkünstler-Orchesters wider. Seit Anfang 2016 erscheinen die CDs des Orchesters im eigenen **Tonkünstler-Hauslabel**. In HD-Qualität produzierte **Studioeinspielungen** bezeugen seine künstlerische Kompetenz und Leistungsfähigkeit. Daneben stärken **Live-Einspielungen** ausgewählter Werke aus den Abonnementprogrammen, aufgenommen im **Wiener Musikverein**, die mediale Präsenz der Tonkünstler. Alle Tonkünstler-CDs sind mit ansprechender Optik und **dreisprachigen Booklets** ausgestattet, damit auch englisch- und japanischsprachige Musikliebhaberinnen und -liebhaber ihr Hörerlebnis vertiefen können.

Zum Ende der Konzertsaison 17–18 werden bereits neun im Tonkünstler-Label eingespielte CDs vorliegen. Zuletzt erschien im März 2018 die CD **«String Serenade»** mit Kompositionen für Streichorchester, darunter die berühmte C-Dur-Serenade für Streichorchester von Pjotr I. Tschaikowski. Ebenfalls unter Studiobedingungen eingespielt wurden **«Symphonische Dichtungen»** von Richard Strauss unter der Leitung von Jun Märkl. Auch die Live-Aufnahme von **Anton Bruckners** neunter Symphonie, dirigiert von Yutaka Sado, erschien bereits im Herbst 2017. Noch vor der Japan-Tournee 2018, in deren Verlauf das Werk mehrfach aufgeführt wird, kommt die Tonkünstler-CD mit Dmitri Schostakowitschs fünfter Symphonie heraus. Die Live-Aufnahmen von Olivier Messiaens **Turangalîla-Symphonie** und der dritten Symphonie von Leonard Bernstein, **«Kaddish»**, werden ebenfalls noch 2018 erhältlich sein. In Vorbereitung sind auch die Live-Einspielung von Joseph Haydns Oratorium **«Die Schöpfung»** mit dem RIAS Kammerchor Berlin sowie weitere attraktive Aufnahmen, unter anderem mit Werken des österreichischen Komponisten **Thomas Larcher**.

### Neue Abonnementreihen und drei Themenpakete

Mit zwei neuen symphonischen Reihen wird das **Abonnementangebot** des Tonkünstler-Orchesters im Wiener Musikverein noch vielfältiger: Ab sofort können sich Musikliebhaberinnen und

-liebhaber neben den traditionellen Kombinationen von jeweils sechs oder zwölf symphonischen Konzerten auch für das Abonnement **«Symphonie am Abend»** mit vier Konzerten und für **«Symphonie am Sonntag»** mit acht Konzerten entscheiden. Die Angebote beinhalten ausgesuchte Werke des klassischen und nachklassischen Orchesterrepertoires und ermöglichen eine Ersparnis von bis zu 30 Prozent gegenüber dem Einzelkartenpreis. Um jeweils 15 Prozent lassen sich die Einzelkartenpreise mit dem Erwerb der drei Themenpakete **«Chefdirigent»**, **«Vokalsymphonik»** und **«Klavierkonzert»** reduzieren, die bis zu fünf Konzerte beinhalten.

#### **Pluspunkt: Die Vorteilskarte des Tonkünstler-Orchesters**

Die **Pluspunkt-Vorteilskarte** ist der Schlüssel zu zahlreichen Sonderveranstaltungen und Ermäßigungen und in allen Tonkünstler-Abonnements für den Wiener Musikverein inkludiert. Das Programm umfasst exklusive Einladungen zu Präsentationen und moderierten Probenbesuchen sowie Rabatte auf Konzertkarten und eine aktuelle CD pro Saison als Geschenk. Die **Pluspunkt-Vorteilskarte** sichert auch Vorteile bei allen Veranstaltungen mit Beteiligung der Tonkünstler im Festspielhaus St. Pölten und in Grafenegg. Ohne Abonnement kostet die Vorteilskarte 34 Euro pro Saison.

### **Tourneen in der Saison 18-19: Großbritannien und Deutschland**

Tourneen gehören seit jeher zum künstlerischen Portfolio der Tonkünstler. Im Oktober 2018 nimmt das Tonkünstler-Orchester bereits zum fünften Mal seit der Jahrtausendwende Kurs auf die britische Insel – nur wenige Monate nach der zweiten großen Japan-Reise mit Chefdirigent Yutaka Sado und vierzehn Konzerten im Mai 2018. Herzstück der sechs Aufführungen dieser Tournee mit Stationen in London, Edinburgh und Birmingham und weiteren Metropolen sind zwei Cembalokonzerte von Johann Sebastian Bach mit der kanadischen Pianistin **Angela Hewitt**. Weiters erklingen Orchesterwerke von Leonard Bernstein und Jean Sibelius. Die Wiener Klassik, vertreten durch Ludwig van Beethoven, darf im Programm ebenfalls nicht fehlen.

In Deutschland treten die Tonkünstler und Yutaka Sado im März 2019 zum ersten Mal gemeinsam auf. Die Gastspielreise in Zusammenarbeit mit dem Ticketservice Vienna Classic führt das Orchester in vier erstklassige deutsche Konzerthäuser, darunter die **Elbphilharmonie** Hamburg und der modernisierte **Kulturpalast Dresden**. Gustav Mahlers fünfte Symphonie und Pjotr Iljitsch Tschaikowskis erstes Klavierkonzert stehen auf dem Programm.

**Dirigent:** Yutaka Sado

**Solistin Großbritannien:** Angela Hewitt, Klavier

**Solistin Deutschland:** SoRyang, Klavier

## Biografien

### Yutaka Sado

Yutaka Sado, in Kyoto geboren, ist einer der bedeutendsten japanischen Dirigenten unserer Zeit und seit der Saison 15–16 Chefdirigent des Tonkünstler-Orchesters. Nach mehrjährigen Assistenzen bei Leonard Bernstein und Seiji Ozawa gewann Yutaka Sado maßgebliche Dirigierpreise wie 1989 den Grand Prix des 39. «Concours international de jeunes chefs d'orchestre» in Besançon und 1995 den Grand Prix der Leonard Bernstein Jerusalem International Music Competition. Seine enge Verbundenheit zu Bernstein führte ihn als «Conductor in Residence» auch zu dessen Pacific Music Festival in Sapporo. Bereits seit 2005 ist Yutaka Sado Künstlerischer Direktor des Hyogo Performing Arts Center (PAC) und Chefdirigent des PAC-Orchesters. Yutaka Sados Bekanntheitsgrad in Japan ist enorm, nicht zuletzt dank einer wöchentlichen TV-Sendung, in der er bis 2015 als Dirigent und Moderator japanischen Musikfreunden die Welt der klassischen Musik näherbrachte. Seit fast 20 Jahren leitet er die jährliche Aufführung von Beethovens neunter Symphonie mit 10.000 Chorsängerinnen und -sängern in Osaka. Das Ereignis, das auf Deutsch soviel heißt wie «10.000 mal Freude» und in der Regie des Hörfunk- und Fernsehsenders Mainichi Broadcasting System (MBS) durchgeführt wird, erfreut sich in Japan größter Beliebtheit.

Yutaka Sados Karriere außerhalb Japans entwickelte sich zunächst vor allem in Frankreich, wo er von 1993 bis 2010 Chefdirigent des Orchestre Lamoureux in Paris war. In Turin gab er 2010 sein italienisches Operndebüt mit «Peter Grimes» von Benjamin Britten und kehrt seither regelmäßig ans Teatro Regio zurück – etwa 2015 mit «Die Hochzeit des Figaro». Im Sommer 2017 leitete er in Hyogo eine Neuproduktion dieser Mozart-Oper. Für 2018 steht dort Carl Maria von Webers «Der Freischütz» auf dem Spielplan. In der Saison 17–18 debütierte Yutaka Sado beim National Symphony Orchestra Washington und kehrte zum Konzerthausorchester Berlin sowie zum Orchestre National de France zurück.

Yutaka Sado hat vor vielen herausragenden europäischen Orchestern gestanden. Er gastierte bei den Berliner Philharmonikern, beim Deutschen Symphonie-Orchester, bei den Rundfunksinfonieorchestern des BR, NDR, SWR und WDR, dirigierte das Mahler Chamber Orchestra, das Leipziger Gewandhausorchester, die Sächsische Staatskapelle Dresden, die Bamberger Symphoniker, das Gürzenich-Orchester Köln und das Tonhalle Orchester Zürich. Weiterhin stand er am Pult des Orchestre de la Suisse-Romande, des London Symphony und des London Philharmonic Orchestra, des BBC Philharmonic, des Orchestre de Paris und des Orchestre Philharmonique de Radio France. In Italien leitete er das Orchestra di Santa Cecilia Rom, das RAI Torino, das Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi und das Orchester des Maggio Musicale Florenz. Zahlreiche CD-Aufnahmen dokumentieren das vielseitige künstlerische Schaffen des Dirigenten. Im 2016 gegründeten Tonkünstler-Eigenlabel erscheinen unter der Leitung von Yutaka Sado bis zu vier CDs pro Jahr als Eigenproduktionen und als Live-Mitschnitte aus dem Wiener Musikverein.

## Tonkünstler-Orchester

Das Tonkünstler-Orchester mit seinen Residenzen im Musikverein Wien, im Festspielhaus St. Pölten und in Grafenegg ist einer der größten und wichtigsten musikalischen Botschafter Österreichs. Chefdirigent ist seit der Saison 15–16 Yutaka Sado, einer der bedeutendsten japanischen Dirigenten unserer Zeit.

Den Kernbereich der künstlerischen Arbeit bildet das traditionelle Orchesterrepertoire von der Klassik über die Romantik bis zur Musik des 20. Jahrhunderts. Die Einbeziehung von Genres wie Jazz und Weltmusik im Rahmen der Plugged-In-Reihe sichert dem Orchester seit mehr als zehn Jahren einen fixen Platz am Puls der Zeit. Mit Aufführungen zeitgenössischer Kompositionen stellen sich die Tonkünstler dem aktuellen Musikgeschehen. Ein Composer in Residence, unter ihnen Brett Dean, HK Gruber, Krzysztof Penderecki, Jörg Widmann, Matthias Pintscher, Christian Jost und Brad Lubman, arbeitet mit den Tonkünstlern jährlich im Rahmen des Grafenegg Festivals zusammen. Auftragswerke für das Orchester schrieben Komponisten wie Arvo Pärt, Kurt Schwertsik, Friedrich Cerha und Bernd Richard Deutsch.

Die Tonkünstler sind das einzige österreichische Sinfonieorchester, das über drei Residenzen verfügt. Eine fast 70-jährige Tradition verbindet sie mit den Sonntagnachmittags-Konzerten im Wiener Musikverein. Das Festspielhaus St. Pölten wurde am 1. März 1997 von den Tonkünstlern feierlich eröffnet. Seither gestalten sie als Residenzorchester mit Opern-, Tanz- und Vermittlungsprojekten und umfangreichen Konzertangeboten einen entscheidenden Anteil des künstlerischen Gesamtrepertoires in der niederösterreichischen Landeshauptstadt. In Grafenegg, wo mit dem Wolkenurm – auch er wurde von den Tonkünstlern eingeweiht – und dem Auditorium akustisch herausragende Spielstätten zur Verfügung stehen, konzertieren die Tonkünstler als Festival-Orchester. Eröffnet wird die Sommersaison in Grafenegg alljährlich mit der Sommernachtsgala, die in Österreich und zahlreichen weiteren europäischen Ländern im Fernsehen und im Radio ausgestrahlt wird.

Die wechselvolle Orchestergeschichte wurde in hohem Maße von den politischen und gesellschaftlichen Ereignissen und Umwälzungen des 20. Jahrhunderts beeinflusst. Im Oktober 1907 gab das Wiener Tonkünstler-Orchester mit 83 Musikern sein erstes Konzert im Wiener Musikverein; am Pult standen keine Geringeren als der Dvorák-Schüler Oskar Nedbal, Hans Pfitzner und Bernhard Stavenhagen, ein Schüler Franz Liszts. Unter der Leitung von Franz Schreker gestaltete das Wiener Tonkünstler-Orchester 1913 die Uraufführung der «Gurre-Lieder» von Arnold Schönberg. Von 1919 bis 1923 war Wilhelm Furtwängler Chefdirigent des Orchesters. Bruno Walter, Otto Klemperer, Felix Weingartner, Hermann Abendroth und Hans Knappertsbusch dirigierten die Tonkünstler in den Folgejahren.

Seit 1945 sind die Tonkünstler das Symphonieorchester des Landes Niederösterreich. Dem daraus resultierenden Bildungsauftrag werden sie mit vielfältigen Angeboten und Formaten an zahlreichen Spielstätten des Landes gerecht. Als eines der ersten österreichischen Orchester richteten die Tonkünstler 2003 eine Abteilung für Musikvermittlung ein: Die Tonspiele sind eines der größten Musikvermittlungsprogramme Österreichs.

Bedeutende Musikerpersönlichkeiten wie Walter Weller, Heinz Wallberg, Miltiades Caridis, Fabio Luisi, Kristjan Järvi und Andrés Orozco-Estrada waren Chefdirigenten des gegenwärtigen Tonkünstler-Orchesters, das Mitte des 20. Jahrhunderts aus dem Landessymphonieorchester Niederösterreich hervorging. Weitere künstlerische Impulse erhalten die Tonkünstler von ihren Gastdirigenten. In den vergangenen Jahren begrüßten sie viele namhafte Dirigentinnen und Dirigenten in ihren Konzerten, unter ihnen Kent Nagano, Michail Jurowski, David Afkham, Tomás Netopil, Jakob Hruša, Julia Jones, Robert Trevino, Simone Young, Lorenzo Viotti und Michal Nesterowicz. Mit angesehenen Orchesterleitern wie Michael Schønwandt, Jun Märkl, Jeffrey Tate, Hugh Wolff, Giovanni Antonini, Krzysztof Urbanski, Dmitrij Kitajenko und John Storgårds verbindet die Tonkünstler eine teils langjährige und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Tourneen führten die Tonkünstler in den vergangenen Jahren nach Großbritannien, Spanien, Slowenien, Tschechien, ins Baltikum und wiederholt nach Japan. Unter der Leitung von Yutaka Sado gaben sie im Februar und März 2017 acht Konzerte in Großbritannien, so in London, Manchester, Nottingham und Edinburgh. Nach der ersten großen Japan-Tournee mit Yutaka Sado im Frühjahr 2016 mit nicht weniger als 14 Konzerten in den renommiertesten Sälen des Landes reisen das Orchester und Yutaka Sado im Mai 2018 erneut für drei Wochen nach Japan. Die nächste Großbritannien-Tournee umfasst sechs Konzerte im Herbst 2018. Für März 2019 ist eine Gastspielreise nach Deutschland mit Stationen in der Elbphilharmonie Hamburg und in weiteren wichtigen Konzerthäusern in Dresden, Essen und Nürnberg in Vorbereitung.

Zahlreiche CD-Aufnahmen spiegeln das vielseitige künstlerische Profil des Orchesters wider. Im 2016 gegründeten Tonkünstler-Eigenlabel erscheinen unter der Leitung von Chefdirigent Yutaka Sado bis zu vier CDs pro Jahr als Eigenproduktionen und als Live-Mitschnitte aus dem Wiener Musikverein sowie Einspielungen unter der Leitung von Gastdirigenten. Mit der Gesamtaufnahme der Brahms-Symphonien legten die Tonkünstler und ihr früherer Chefdirigent Andrés Orozco-Estrada 2015 bei OehmsClassics ein Resümee ihrer langjährigen Zusammenarbeit vor. Ebenfalls unter der Leitung von Andrés Orozco-Estrada wurden die Symphonien von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie Gustav Mahlers erste Symphonie und die «Symphonie fantastique» von Hector Berlioz eingespielt. Im Hörfunk sind die Tonkünstler einmal im Monat mit der Sendung «Tonkünstler» präsent: ORF Radio Niederösterreich bietet eine Vorschau auf die musikalischen Höhepunkte und Informationen zu aktuellen Projekten des Orchesters.

**Mehr Informationen zur Orchesterbiografie:** [tonkuenstler.at](http://tonkuenstler.at)

## Tickets und Informationen

Abonnements für die Saison 18–19 in Wien und Grafenegg können ab sofort im Kartenbüro Tonkünstler und Grafenegg in der Herrengasse 10 in Wien erworben werden. Abonnements für die Saison 18–19 im Festspielhaus St. Pölten sind ab sofort bei niederösterreich kultur karten in St. Pölten erhältlich.

**Allgemeiner Verkaufsstart** für Veranstaltungen in Wien und Grafenegg am 29. August 2018; Einzelkartenvorkauf für Neujahrskonzert und «Lieben Sie Beethoven» mit Pluspunkt-Vorteilskarte ab 4. April 2018, für alle anderen Konzerte mit Pluspunkt-Vorteilskarte ab 1. August 2018.

**Einzelkartenverkauf** für alle Konzerte der Reihe «Tonkünstler-Orchester» im Festspielhaus St. Pölten ab 23. Mai 2018.

Ab Ende 2018 sind Karten auch in allen NÖKU Tickets-Partnerbetrieben erhältlich.  
Nähere Informationen: [noeku.at/tickets](http://noeku.at/tickets)

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kartenbüros stehen für alle Informationen rund um das Tonkünstler-Orchester und seine Konzerte zur Verfügung.

## Kartenbüro Tonkünstler und Grafenegg

Herrengasse 10  
1010 Wien  
T: +43 1 586 83 83  
F: +43 1 587 64 92  
[tickets@tonkuenstler.at](mailto:tickets@tonkuenstler.at) | [tonkuenstler.at](http://tonkuenstler.at)

## Karten Festspielhaus St. Pölten

niederösterreich kultur karten  
Rathausplatz 19  
3100 St. Pölten  
T: +43 2742 90 80 80 600  
F: +43 2742 90 80 83  
[karten@festspielhaus.at](mailto:karten@festspielhaus.at) | [festspielhaus.at](http://festspielhaus.at)

## Kartenbüro & Info Grafenegg

Foyer Auditorium  
3485 Grafenegg 10  
T: +43 2735 5500

## Zahlen und Fakten

Stichtag 15. März 2018

**Konzerte Saison 18–19:** 112 (inkl. Tourneen)

**Teilnehmende am Vorteilsprogramm Pluspunkt im März 2018:** 1.358

Vergleich Vorsaison 16/17: 1.439

### Abonnements WIEN MUSIKVEREIN

17/18: 2.622 (+726 über Club für Kultur und Wirtschaft)

16/17: 2.788 (+742 über Club für Kultur und Wirtschaft)

### Gesamtkartenabsatz WIEN MUSIKVEREIN

(Abonnements und Einzelkarten inkl. Großkunden)

17/18: 41.726 (Stand März 2018)

16/17: 38.915 (Stand März 2017)

### Abonnements GRAFENEGG

(Abonnement Schlossklänge)

17/18: 552 (Saisonendstand)

16/17: 529 (Saisonendstand)

### Gesamtkartenabsatz GRAFENEGG

(Abonnement Schlossklänge und Einzelkarten)

17/18: 9.951 (Stand März 2018)

16/17: 10.400 (Stand März 2017)

### Abonnements ST. PÖLTEN

(Abonnements Tonkünstler-Orchester und Festspielhaus Plugged-In)

17/18: 761 (Stand März 2018)

16/17: 761 (Saisonendstand)

### Gesamtkartenabsatz ST. PÖLTEN (Tonkünstler-Abonnements und Einzelkarten)

(Abonnements Tonkünstler-Orchester und Festspielhaus Plugged-In)

17/18: 12.260 (Stand März 2018)

16/17: 11.827 (Stand März 2017)

## Budget 2018 (in €)

Mittelverwendung Subvention Land NÖ	12.194.000
Subvention Bund	220.000
Kartenerlöse	1.045.000
Honorarerlöse	1.434.500
Sponsoring	58.000
Sonstige	102.250
<b>Gesamtbudget</b>	<b>15.290.750</b>
<b>Personalbudget</b>	<b>10.134.300</b>
<b>Veranstaltungsbudget</b>	<b>2.910.000</b>
Eigendeckung:	17,3%

(Vergleich Gesamtbudget 2017: 14.805.000)

## Personal 2018 (jeweils Vollzeitäquivalent)

**Anzahl Musikerinnen und Musiker inklusive Akademie:** 100,8

**davon Frauen:** 49<sup>1</sup>

**Durchschnittsalter:** 40,4 Jahre<sup>1</sup>

**Anzahl Administration:** 22,27

Vergleich Vorjahr:

Anzahl Musikerinnen und Musiker inklusive Akademie: 101,4

Anzahl Administration: 22,57

Betriebs- und Orchesterbüro

(inkl. Orchesterinspektor, Orchesterwarte, Archiv, Musikvermittlung): 10,76

Dramaturgie/Redaktion/Presse: 1

Marketing: 1,88

Kartenverkauf: 6,63

Verwaltung/Geschäftsführung: 2

---

<sup>1</sup> Wert per 31.12.2017